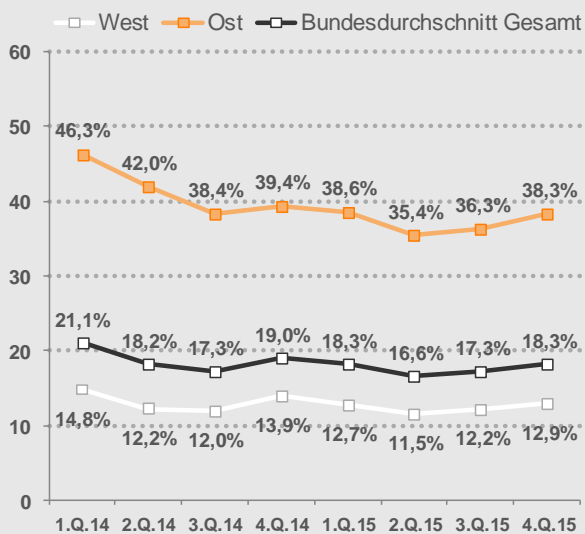


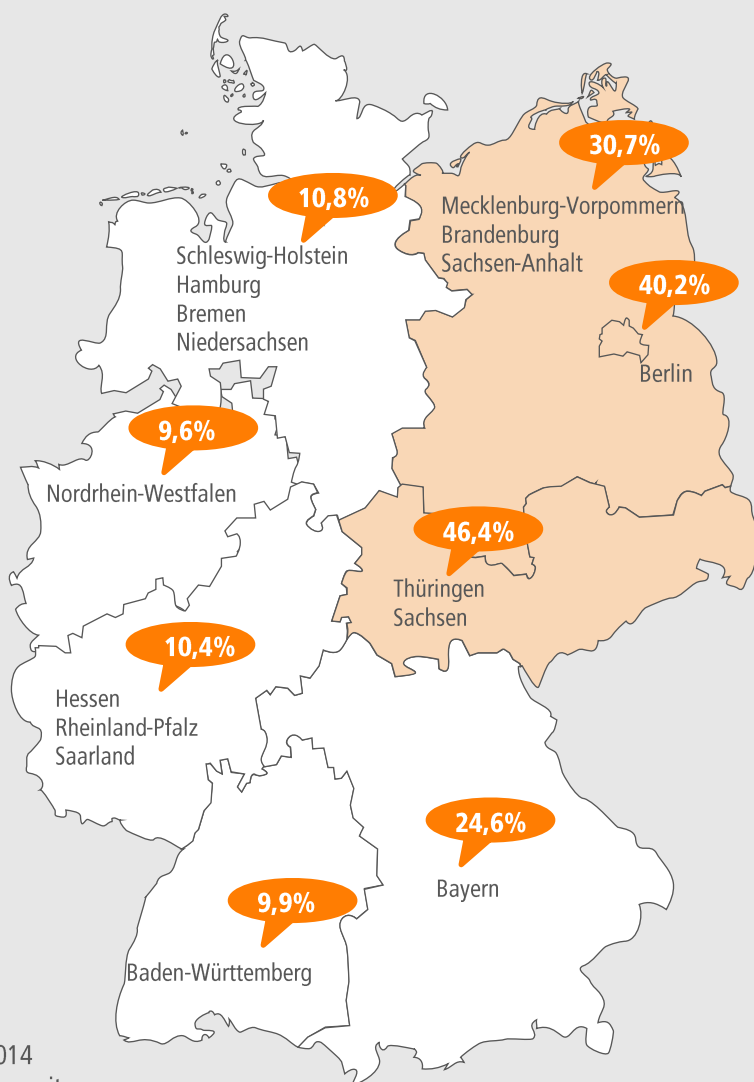
# SCHÄTZUNG DES ANTEILS NICHT IN DEUTSCHLAND VERSTEUERTER ZIGARETTEN: 4. QUARTAL 2015

Studie: Längsschnittuntersuchung durchgeführt seit August 2004



## Vergleich der gewichteten Quartalswerte 2014-2015

Dargestellt sind gewichtete Durchschnittswerte in den Nielsen-Gebieten von **Oktober bis Dezember 2015**



## Eckpunkte zur Studie

Seit August 2004 werden in mehr als 22 repräsentativ ausgewählten Entsorgungsgebieten der dualen Systeme in Deutschland monatlich mindestens 500 Schachteln pro Entsorgungsstation gesammelt. Insgesamt mindestens 12 000 Zigarettenschachteln pro Monat.

Um auch die nicht durch Entsorgungsstationen abgedeckten Bereiche in die Studie miteinzuziehen, werden seit Januar 2014 in diesen Gebieten Straßensammlungen durchgeführt. Bundesweit werden in diesen Straßensammlungen im Jahr zwischen 30 000 bis 40 000 Schachteln gesammelt. Die Daten aus den Entsorgungsstationen und den Straßensammlungen werden für die Nielsen-Gebiete zu einem Ergebnis auf Basis der Bevölkerungsanzahlen der Landkreise zusammengeführt. Nielsen-Gebiete sind geographische Einheiten aus der Marktforschung, bei denen bestimmte Marktgegebenheiten, wie z.B. Kaufkraft oder Konsumverhalten ähnlich sind. Ein Vergleich der Quartalswerte vor 2014 ist problematisch, da für die Interpretation der Werte der Methodenwechsel in der Studie miteinbezogen werden muss.

Im 4. Quartal 2015 gehen die Anteile für nicht in Deutschland versteuerte Zigaretten im Vergleich zum 3. Quartal 2015 etwas nach oben: in Ostdeutschland gibt es eine Zunahme von 2 Prozentpunkten, auch in Westdeutschland steigt der Anteil (+0,7 PP). Im Bundesdurchschnitt resultiert ein Anstieg um 1,0 PP. Im Vorjahresvergleich zum 4. Quartal 2014 sinken die Werte für nicht in Deutschland versteuerte Zigaretten: in Ostdeutschland fällt der Wert um 1,1 Prozentpunkte, in Westdeutschland ebenfalls (-1,0 PP) und im Bundesdurchschnitt um 0,7 Prozentpunkte.